BLOCK SCHWÄTZ

AUSGABE 44

FCH – RWE – WEISS ERFURT

Servus Leute,

und nach gerade mal sieben Tagen herzlich Willkommen zurück im Albstadion!
Am Mittwoch ging es im Rahmen der englischen Woche zum Spitzenspiel nach Leipzig zum Fussballmörder.
Spitzenspiel nicht nur weil der erste gegen den zweiten gespielt hat, sondern auch weil es vor einer Rekordkulisse von über 25.000 Zuschauern statt fand! Außerdem wurde mittlerweile veröffentlicht, dass über 710.000 Zuschauer das Spiel vor den Fernsehern verfolgt haben. Unglaublich.

Mit dem 1:1 können wir gut leben und so geht es heute direkt weiter gegen die Männer aus Erfurt. Diese rangieren zur Zeit auf Platz 7 und können zumindest noch ein wenig auf Platz 4 und der damit verbundenen DFB-Pokalqualifikation schielen. Die letzten 3 Spiele gegen die Thüringer wurden gewonnen und so sollte es auch heute ausgehen.
Zum heutigen Spiel gibt es eine geschmälerte Ausgabe des BlockGschwätz, ich denke ihr versteht das.
Nach mehreren Saisons sollte Erfurt euch allen ein Name sein. Aus diesem Grund verfällt die Gegnervorstellung und wir legen direkt mit den Spielberichten von Burghausen und Leipzig.
Anschließend erwartet euch wieder ein kleiner Text unserer Youngstars.
Zum Abschluss haben wir etwas ganz neues für euch. Einen Text von Frauen über das Thema „Frauen im Fußball". Leider nach wie vor eine Art kleines Tabuthema. Wir würden das gerne ändern und erhoffen uns so, interessierten Mädels die Scheu vor dem ersten Schritt zu nehmen!
Also Mädels, traut euch!

Ansonsten findet ihr auf der letzten Seite wie immer die Infos zum nächsten Auswärtsspiel - Wiesbaden. Meldet euch schnell an, der Bus ist bereits beinahe voll!

Des Weiteren darf ich euch heute auf den Fancontainer aufmerksam machen. Dort verkaufen wir ab heute „e.V. bleibt" Aufkleber!
Deckt euch ein, verbreitet sie und macht auch sonst mobil!
Wertdet Mitglied falls ihr es noch nicht seid und überzeugt eure Freunde, Bekannte und Verwandte es ebenfalls zu werden!

Oli

Pl.	↑	Verein	Sp.	g.	u.	v.	Tore	Diff.	Pkte.
1	–	» 1. FC Heidenheim	31	19	9	3	50:21	29	66
2	–	» RasenBallsport Leipzig (N)	31	18	6	7	47:28	19	60
3	–	» SV Darmstadt 98	31	16	9	6	47:23	24	57
4	–	» SV Wehen Wiesbaden	31	13	9	9	36:36	0	48
5	–	» VfL Osnabrück	31	12	8	11	40:33	7	44
6	–	» MSV Duisburg (A)	31	11	11	9	38:35	3	44
7	–	» Rot Weiß Erfurt	31	12	7	12	44:36	8	43
8	–	» Hallescher FC	31	12	7	12	38:37	1	43
9	–	» Hansa Rostock	31	12	7	12	35:42	-7	43

FCH VS BURGHAUSEN

Samstag 22.03.2014, Albstadion
11.000 Zuschauer davon ca. 80 Gäste

Den Hebel wieder in die richtige Richtung umlegen war das Motto des heutigen Tages. Mit 3 eher schwachen Spielen in Serie setzte sich unsere Truppe um Frank Schmidt selbst wieder etwas mehr unter Druck. Die Dosen aus Leipzig sowie Darmstadt hinter uns punkten fleißig und konstant. Man darf sich wirklich keine längere Schwächephase erlauben. So traf man sich, nach der Niederlage in Münster, frisch motiviert am Treffpunkt. Unsere Jugendgruppe versuchte in einem mehr oder weniger geschlossenen Raum zu grillen (was eher in die Hosen ging – wer hätte es gedacht) andere tranken einfach noch ein Bier oder versuchten nach dem Abend davor überhaupt klar zu kommen. Alle gemeinsam fragten sich aber, wieso man heute gegen Burghausen spielte. War der Verein in den vergangenen 3 Jahren nicht gefühlte 4-mal abgestiegen? Nunja durch diverses Wirtschaftsversagen anderer Team, unter anderem auch leider Rot-Weiss Ahlen, schaffte man es immer wieder die Klasse zu halten obwohl man sportlich abgestiegen war. Ach richtig, wir spielten ja die Hinrunde schon in Burghausen.
Ich persönlich kann mich noch genau erinnern als man in der letzten Spielminute noch den bitteren Ausgleich hinnehmen musste. All das sollte heute besser werden. Ja, Burghausen, mal wieder auf einem Abstiegsplatz. Solche angeschlagenen Boxer sind trotzdem eine Gefahr. Man muss sie erst einmal schlagen.

Am Stadion angekommen marschierte man direkt auf die Ost, platzierte wie gewohnt die Zaunfahnen, bastelte die Schwenker zusammen und konzentrierte sich langsam auf das Spiel. Nachdem man mal wieder über die Rechtsschreibfehler einiger ganz komischen Typen im Block hergezogen hatte begann auch schon fast das Spiel.
Die Jungs von Flavia hatten heute eine kleine Choreo vorbreitet. Eine Art Blockchaos sollte es geben. Dazu wurden etliche Luftschlagen und ältere rote und blaue Fahnen im Mittelteil der Ost verteilt. Am Zaun hing ein Spruchband. „Gemeinsam unaufhaltsam - dem Aufstieg entgegen" . Abgerundet wurde das ganzen außen mit rot-blauen Folienbahnen die nach oben gezogen wurden. Klein – aber fein! Übrigens sah man im Gästeblock ein seltenes Bild.

Nur Ultras. Fast nur Ultras. In Burghausen scheint es fast so, dass nur Aktive auswärts fahren. Drum herum ein paar vereinzelte Normalos. Sehr interessant. Das Eventpublikum (von Erfolgspublikum kann ja keine Rede sein) bleibt weg. Gut so. Die die sich für den Verein wirklich interessieren kommen – die anderen sind da wo der Pfeffer wächst.

Zu Spielbeginn merkte man, dass die Ost anscheinend begriffen hat, dass die Jungs auf dem Rasen vollste Rückendeckung von den Fans haben müssen. Es wurde nicht unruhig bei Fehlpässen, auch unsere Lautstärke war im Vergleich zu den Vorwochen deutlich besser. Jedoch spielte der Fußballclub nicht bedeutend besser.

So hatte man zwar die eine oder andere Torraumszene, konnte aber keinen Ball im Burghauser Kasten unterbringen. Zur Halbzeit stand es also torlos. In der zweiten Hälfte spielten unsere Jungs auf die Ost. Man merkte, dass sie wollen. Frank Schmidt hatte sie wirklich gut eingestellt. Eine Leistungssteigerung war deutlich zu erkennen. Um jeden Ball wurde gekämpft und nach Balleroberung schnell nach vorne in die Spitze gespielt. So bahnte sich die Führung also an. Wer sonst als Kapitän Schnatterer sollte diese wenig später in der 57. Minute erzielen? Dieses Tor war eine echte Befreiung. Nun gab es auf der Ost kein halten mehr. Von den Gästen war sowieso das ganze Spiel über fast nichts oder nur sehr wenig zu hören. Die Bewegung im aktiven Block kann jedoch als gut gewertet werden. Leider verpasste es der FCH weitere gute Torchancen zu einem 2:0 zu nutzen. Am Ende reichte es aber zu einem verdienten Sieg. Endlich wieder. Und endlich auch wieder eine gute Leistung auf dem Platz. Vor allem in der zweiten Halbzeit.

Nun kann es nach Leipzig gehen um gegen den Zweiten in der Liga zu spielen. Zu den Vorkommnissen auf dem Parkplatz nach dem Spiel gegen Burghausen möchte ich hier an dieser Stelle nicht eingehen. Wenn es euch wirklich brennend interessiert, sprecht einen von uns an dann bekommt ihr sicherlich einige Infos dazu. Also FCH, weiter machen, weiter die Spiele gewinnen. In diesem Sinne:
VIEL ERFOLG.

Wuko

FUSSBALLMORDER RB VS FCH

Mittwoch 26.03.2014, Zentralstadion 25.312 Zuschauer davon ca.200 Gäste

Nach dem Spiel am Samstag gegen Burghausen stand nun also die englische Woche an, in welcher wir mal eben auswärts gegen die Fussballmörder aus Leipzig antreten mussten. Der Mittwoch rückte auch recht schnell heran und so machte man sich zu den Mittagsstunden auf den Weg gen Osten, ein Teil per Bus, der andere arbeitsbedingt privat mit 9-Sitzern und Autos. Und dann, ein paar Stunden später, tauchte das einstige Zentralstadion auch schon am Horizont auf, für die 3. Liga im Grunde ‚verhältnismäßig groß', wenn man so will. Ohne Frage, selten war ich diese Saison aufgeregter und motivierter vor einem Kick unserer Equipe. Damit dürfte ich sicherlich auch nicht alleine dagestanden haben. Wohlgemerkt nicht aufgrund des attraktiven Gegners, sondern just aus sportlicher Perspektive, schließlich hieß es an diesem Mittwochabend nicht weniger

als erster gegen Zweiter. Ist der Tabellenzweite dazu noch so ein Kackverein wie die Ausgeburt aus Leipzig, will man erst recht nicht als Verlierer vom Platz gehen. Nachdem wir uns dann also noch etwas die Stadionshow, inklusive beleuchtetem Spielertunnel Marke ‚Kindergeisterbahn' gönnen mussten, standen auch schon beide Mannschaften bereit zum Anstoß auf dem Feld – das übrigens vor einer Rekordkulisse von über 25.000 Zuschauern. In unserem doch recht ausladenden G-Block tummelten sich übrigens massenweise Blocktouristen, die sich eingefunden hatten, um die Leipziger verlieren zu sehen. Anfangs jedoch agierte die Heidenheimer Elf etwas zu zaghaft und ängstlich, womöglich beeindruckten das ungewohnte Umfeld doch mehr als vermutet. Doch dies relativierte sich recht schnell und den Drang vors Tor der Bullen war immer mehr und mehr zu spüren. Ein Tor hätte hierbei auf jeden Fall auch fallen können, leider verpasste unser Fussballclub dies und so geschah das, was es um jeden Preis zu vermeiden galt: Die Leipziger erzielten zum ‚psychologisch ungünstigen Zeitpunkt', kurz vor der Halbzeit, das Tor zum 1:0. Für die Leute in unserem Block, nur drei, vier Meter vom Rasen entfernt, die sich bis jetzt verhältnismäßig stark gestaltete, praktisch ein Schlag ins Gesicht. Doch dann erfolgte ja auch schon der Pfiff des Schiedsrichters – Halbzeitpause. Kurz verschnaufen, neue Kräfte sammeln, sich gegenseitig motivieren. Nicht weniger motiviert ging man also dann die letzten 45 Minuten an, das 1:0 wollte man keineswegs als Endergebnis akzeptieren und so schrie man auch in Halbzeit zwei die Mannen auf dem Rasen mit aller Kraft nach vorne. Stimmungstechnisch haben wir, von wirklichen wenigen kurzen leiseren Momenten, an diesem wichtigen Spiel auch alles gegeben, so muss das, Leute! Hat definitiv Bock gemacht. Das Geschehen auf dem Rasen plätscherte so dahin und ehrlich gesagt kamen bei dem ein oder anderen die ersten Bedenken auf ob man das Spiel an diesem Abend noch drehen würde. Doch unverhofft kommt oft, wie man so schon sagt, und auch in diesem Spiel bewahrheitete sich diese Redewendung auf ein Neues. Denn in der Hälfte der zweiten Halbzeit ließ Wittek mit einem gigantischen Antritt, den er mit einem Tor zu krönen wusste, unseren Heidenheimer Block doch noch jubeln. Es war geschehen, der Ausgleich fiel doch noch. Verständlich, dass der Gästesektor jetzt total abdrehte. Ein Gefühlsausbruch, den man wirklich nur verstehen kann, wenn man mitten im Geschehen steckt. Danach hieß es nochmal zittern. Außer einer Torchance unserer Elf war da nämlich nicht mehr viel zu bejubeln. Der Spielverlauf änderte sich wieder zu einem gestochere im Mittelfeld mit Leipziger Überhand. Nach einem emotionalen Support und einem großen Zittern war es dann letztendlich vollbracht: Das Unentschieden wurde über die Zeit gebracht, die 6 Punkte Abstand gewahrt – logischerweise wurden unsere Spiele ausgiebig gefeiert für diese Leistung, zu Recht! Nicht jeder Verein bringt mal eben so ein Punkt aus Leipzig mit in die Heimat! So, und jetzt befinden wir uns auf der Heimfahrt und schreiben mittlerweile fast 2 Uhr. Entschuldigt uns deswegen vielleicht die ‚Knappheit' dieses Berichts. Der Tag war nun mal anstrengend, gelohnt hat er sich aber nichtsdestotrotz alle mal ;)

Tom&Niko

YOUNGSTARS

Ja, seit dem letzten Heimspiel ist wie sicherlich jeder weiß erst eine Woche vergangen dieses Mal, die Englische Woche stand dieses Mal an. Davor noch wurde ein extrem wichtiger Sieg gegen Burghausen eingefahren und auch somit durfte man auf Mittwoch hoffen bzw. auf ein weiteres Erfolgserlebnis in Leipzig ('Redaktionsschluss' war leider schon am Dienstag).
Um den Mittwoch aus der Sicht vor dem Spiel zu beleuchten, gibt es zu sagen, dass man gegen das Produkt aus Leipzig und seine ''treuen Fans'' einen hoffentlich nicht allzu schlechten Auftritt hinlegt. Englische Woche und Auswärts – das klingt nicht sehr verheißungsvoll. Auf uns Youngstars bin ich auf jeden Fall schon mal stolz, 6 Jungs unsererseits wieder dabei, läuft.

Somit am späten Dienstagabend erst mal genug vom Aufregen über das Leipziger Dosenprodukt und direkt weiter zum Heimspiel gegen den FC Rot-Weiss Erfurt. Der Name bei weitem nicht so groß, jedoch ein Club mit viel Herz und in der Fanszene mit guter Jugendarbeit.
Um einen kleinen Vergleich zu ziehen:
Die EFU Youth (Erfordia Ultras Youth) ist sehr straff organisiert, besteht aus einigen gestandenen Mitgliedern und jeder weiß, was er zu tun und zu lassen hat, Routine. Schon eine Gruppe die wirklich gut ist und die durch Ihre breite Aufstellung in der Mitgliederzahl und die Anbindung an Ihre Hauptgruppe zu überzeugen weiß. Jedoch auch wie Ihre Hauptgruppe mit fragwürdigem Hintergrund, auf welchen ich so nicht näher eingehen möchte...
Doch all das haben wir auch zu bieten! (Bis auf den fragwürdigen Hintergrund natürlich...). Wir werden von unserer Hauptgruppe bestmöglich unterstützt, jeder bringt sich ins Gruppenleben ein. Wir sind ein guter Haufen junger Leute, versuchen immer Präsenz zu zeigen und nehmen jeden herzlich auf, bei dem echtes Interesse besteht. Die einzigen Dinge die man mitbringen muss, sind die Liebe für unseren Verein und den Willen sich aktiv an Aktionen wie bspw. Choreos zu beteiligen. Hmm, was gibt es noch zu sagen? Am besten sprecht uns an und erlebt selbst wovon ich hier gerade rede.

Achja, noch was. 8 April. Derby. Ulm. Schlagworte die den jüngeren FCH Fans auf Grund unserer WFV-Pokalspiels gegen die Schwarz-Weißen momentan immer häufiger begegnen. Doch wie soll man mit einem Derby umgehen, bei dem man noch nie war? Zu dem man keinen Bezug hatte, wo doch Aalen in den letzten Jahren der ärgste sportliche und fantechnische Kontrahent in der Region war? Kommt trotzdem alle zu diesem Spiel, denn über das letzte Derby vor 2 Jahren kann ich noch berichten, dass in dem Duell ist in dem so viel Spannung steckt, wie kaum in einem anderen. Tage wie diese ziehen nicht sehr häufig übers Land und genau deshalb sollte jeder die Chance nutzen und zum Derby erscheinen, die Mannschaft unterstützen und die riesige Emotion hinter diesem Spiel erleben.

Hiermit genug von vergleichen, Derbyankündigungen und des weiteren. Um Punkt 14 Uhr gilt es alles zu geben. Holt alles aus euch heraus um der Mannschaft die Unterstützung zu geben, die sie verdient.

Chris

FRAUEN BEIM FUSSBALL

Fußball ist schon lange kein reiner Männersport mehr, nicht nur auf dem Platz sondern auch in der Kurve. Es gibt immer mehr Frauen, die sich für Fußball und das aktive Fanleben interessieren. Leider wird das nicht immer so einfach hingenommen. Viele haben die Vorurteile, dass Frauen beim Fußball, vor allem in der aktiven Fanszene, nichts bzw. kaum etwas zu suchen haben. Leider bekommt man das viel zu oft zu hören, wie zum Beispiel durch dumme Sprüche. Teilweise lässt man einen das auch spüren, indem einem nicht der nötige Respekt entgegen gebracht oder man nicht ernst genommen wird. Wie soll man da von Gleichberechtigung sprechen?

Schauen wir allein mal auf die Ost. Es stehen sehr viele Mädchen im Block, die nahezu jeden Text beherrschen und mitsupporten, die aber nicht immer akzeptiert werden.
Um hier ein besseres Gemeinschaftsgefühl zwischen Jungs und Mädchen in unserer aktiven Fanszene Heidenheim zu schaffen, wollen wir uns mit diesem Thema auseinander setzen. Durch einige Gespräche mit den Fanatico Boys und ihrer Fördergruppe Youngstars sind sehr gute Ideen entstanden, mit denen sich etwas bewegen lässt. Dadurch wurde ein grobes Konzept erarbeitet.
Anfangs wollen wir als unterstützende Kraft wirken, um uns weiter zu entwickeln. Es soll die Zusammenarbeit und den Zusammenhalt zwischen Jungs und Mädels in unserer Szene verbessern und stärken. Unser Hauptziel ist es, junge Frauen mehr in die Fanszene zu integrieren.

Wenn dich unsere Ideen ansprechen, du mehr darüber erfahren möchtest und du dich für Fußball interessierst, dann trau dich, sprich uns an, frag im Stadion/Fancontainer nach Hannah und Sabi oder schreib eine Email an info@fanatico-boys.de.

Hannah & Sabi

LIEDER UND INFOECKE

Wir von den Fanatico Boys suchen Räumlichkeiten, welche wir für die Herstellung unserer Choreographien verwenden können.
Gerne würden wir am letzten Spieltag dieser Saison die Ost abermals mit einem schicken Bild schmücken. Hierfür fehlt uns jedoch momentan überdachte Arbeitsfläche. Unabhängig davon ob nur einmalig oder mehrmals, wir sind über jede Möglichkeit froh die wir angeboten bekommen.
Lediglich mehr als **80m²** sollte die Räumlichkeit bieten. Wenn ihr also über solche Räume verfügt, bzw. jemanden kennt der uns in der Sache etwas anbieten kann, bitten wir euch uns eine E-Mail zu schreiben auf **info@fanatico-boys.de.**

Hier nochmals die Info für unser Auswärtsspiel in Wiesbaden:

Datum: 05.04.2014
Abfahrt: 9 Uhr
Kosten Busfahrt: 20€
Eintritt Stehplatz: 9€ // Ermäßigt: 6€
Eintritt Vorverkauf: 9€ // Ermäßigt: 6€
Vom VVK solltet ihr **absehen**, da hier nur ein Versand der Karten möglich ist. Für diesen wird eine Gebühr von 4€ erhoben.

Haltet euch ran mit den Anmeldungen, sind nur noch wenige Plätze frei!

Bei Fragen einfach persönlich bei bekannten Personen im Stadion melden!

Alle weiteren Infos wie immer auf unserer Homepage!
www.Fanatico-Boys.de

IMPRESSUM :
Das BlockGschwätz ist kein Erzeugnis im presserechtlichen Sinne, sondern eine Broschüre für Freunde und Anhänger des 1. FC Heidenheim 1846. Abbildungen und Texte geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Es wird auch nicht zum überhöhten Alkohol- oder Drogenkonsum, noch zu Gewalt aufgerufen.
Kontakt: info@fanatico-boys.de
Redaktion: Oli S., Niko S.